



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

in der

**LEHRSAMMLUNG
ABC-ABWEHRTRUPPE**

an der

**SCHULE ABC-ABWEHR
UND GESETZLICHE
SCHUTZAUFGABEN**

in

SONTHOFEN



LEHRSAMMLUNG



ABC-ABWEHR

Die ständige Ausstellung der Lehrsammlung soll den Ausbildungs- und Bildungsauftrag der Schule für ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben unterstützen und hierbei folgende Themen anhand ausgewählter und besonderer Ereignisse darstellen:

- die Geschichte der ABC- Abwehrtruppe sowie
- die Geschichte der Schule.

Darüber hinaus stellt die ständige Ausstellung im Lehrsaalgebäude 10 die klassischen Traditionssäulen der Bundeswehr:

- Preußische (Militär-) Reformen,
- Den militärischen Widerstand gegen Hitler und das NS- Regime sowie
- Die Wurzeln des demokratischen Grundverständnisses des heutigen Deutschland dar.

Die Lehrsammlung soll mit ihren Ausstellungstafeln, Modellen und Exponaten, eingebunden in die Ausbildung verschiedener Lehrgänge, einen Beitrag zum besseren Verständnis militärgeschichtlicher Entwicklungen der eigenen Truppengattung, der ABC- Abwehr und des Selbstschutzes leisten und die Entwicklung eines Bewusstseins für die bordeauxrote Truppe unterstützen. Damit soll nicht zuletzt das Traditionsverständnis und die Traditionspflege der eigenen Truppengattung gefördert werden. Die Lehrsammlung dient allen Trainingsteilnehmern und Besuchern der Schule in Aus- und Weiterbildung und soll darüber hinaus in der Politischen Bildung, der Öffentlichkeits- und Informationsarbeit unterstützen. In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern einen interessanten und Erkenntnis-erweiternden Besuch unser Ausstellung.

Der Schulkommandeur

In den Streitkräften sind alle Soldaten zur ABC-Abwehr fähig – aber nur begrenzt. Deshalb besitzt die Bundeswehr Spezialisten, die sich in ihrer Hauptaufgabe nur um die Abwehr dieser Bedrohungen kümmern. Die Leistungsfähigkeit der ABC-Abwehrtruppe der Bundeswehr ist dabei im internationalen Maßstab einzigartig. Ihre Ausrüstung und das ausgebildete Personal befähigen die rund 2.000 Experten zum Aufspüren und Erkennen gefährlicher Stoffe und zur Dekontamination – Entseuchung, Entwesung, Entstrahlung, Entgiftung – von Personen, Material und Infrastruktur. Auch die fachkundige Beratung der militärischen und teilweise zivilen Führung im Einsatz gehört zum Aufgabengebiet der ABC-Abwehrtruppe. Kritische Situationen können so schneller beherrscht und geeignete Schutzmaßnahmen zielgenau ergriffen werden.





Geschichte: Die Truppengattung hat sich aus der Nebeltruppe beziehungsweise Werfertruppe (Waffenfarbe bereitsbordeauxrot) der Wehrmacht entwickelt. Nebendem Ausbringen von Nebel und chemischen Kampfstoffen hatte diese Truppe auch bereits das Gasspüren und die Geländedekontamination als Aufgabe. Die Wehrmacht und ihre Truppenteile begründen jedoch nicht das Traditionsverständnis der ABC-Abwehrtruppe der Bundeswehr. Eine Truppengattung genau der gleichen Art gab es in der Wehrmacht nicht.

Bei der Gründung der Bw wurden 1956 die ersten ABC-Abweereinheiten und die Truppschule aufgestellt, in der Aufstellungsphase noch unter der Truppengattungsbezeichnung „ABC-Abwehr und Chemietruppen“. Der Aufbau wurde maßgeblich vom Chemical Corps der US Army beeinflusst. Für die Aufstellung wurde zunächst auf amerikanisches Gerät und Organisationsvorbilder zurückgegriffen. Nur bei der Aufklärung und Dekontamination (Entseuchung) chemischer Kampfstoffe konnte auf Erfahrungen der Nebel- und Werfertruppe der Wehrmacht zurückgegriffen werden.

Im Kalten Krieg war die großräumige Vernebelung ungleich wichtiger als heute. Insbesondere die späteren ABC-Abwehrverbände der WHNS sollten in erster Linie die amerikanischen Atomwaffen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland durch großflächige Vernebelung tarnen. Zur Vernebelung wurde zunächst der amerikanische Nebelgenerator M2 eingeführt.



Die ABC-Abwehrtruppe verfügt heute nicht mehr über Nebelgeneratoren.

Ab 1960 wurden ABC-Abwehr Truppenteile fester Bestandteil aller Großverbände des Feldheeres. Jedes Korps erhielt ein ABC-Abwehrbataillon, die Divisionen jeweils eine ABC-Abwehrkompanie und jede Brigade ein ABC-Abwehruzug. Zunehmend wurde in Deutschland eigenes, in der NATO oft technologisch führendes Gerät entwickelt. Seit den 1980er Jahren ist der geländegängige LKW 7 t mit seiner Dekontaminationsausstattung im Einsatz.



Mitte der 1980er Jahre wurde der Spürpanzer Fuchs in die Truppe eingeführt.



Rückgrad in der Dekontamination ist jetzt der TEP 90.



Mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr erhielten vor allem die Abwehr industrieller Gefahrstoffe sowie die Aufbereitung und der Transport von Wasser eine besondere Bedeutung. Darüber hinaus wurde in den Auslandseinsätzen vor allem auf die Fähigkeiten zur Brandbekämpfung, zur Feldlagerhygiene und zur Desinfektion von Material vor Rückführung in die Heimat zurückgegriffen.

Bisherige Einsätze (Auszug):

- 1960: Agadir
- 1990: Deutschland, Clausen, Aktion Lindwurm: Abtransport amerikanischer Chemiewaffen
- 1999: Kosovo
- 2002: Kuwait, ABC-Schutzaufgaben im Zusammenhang mit dem Irakkrieg.
- 2006: Seuchenbekämpfung während der Vogelseuche, unter anderem auf Rügen

